

Schwab verpasst Turniersieg klar

Als geteilter Zweiter war Matthias Schwab in die Schlussrunde der Gran Canaria Open gegangen – dann gelang dem steirischen Golfprofi auf dem 70er-Kurs nur eine Par-Runde. Das reichte für Schwab am Ende zum geteilten achten Rang (16 unter Par). Der Sieg ging an den Südafrikaner Garrick Higgo, der beim Turnier 25 Schläge unter Par spielte. Im 82. Turnier auf der European Tour gab es für Schwab nicht den ersten Turniersieg. BILD: SN&R CONTENTPOOL



Walser Ringer Ragginger wird EM Fünfter

WARSCHAU. Markus Ragginger vom A.C. Wals hat am Sonntag bei der Ringer-EM in Warschau im griechisch-römischen Stil in der Klasse bis 97 kg Rang fünf belegt. Im Kampf um Bronze unterlag der 21-Jährige dem italienischen Vorjahres-EM-Zweiten Nikoloz Kakbelashvili 0:4. Bei 0:3 musste Ragginger eine blutende Wunde unter dem rechten Auge verzetteln lassen. In der Hoffnungsrunde hatte er mit einem 7:2 gegen den Ukrainer Jewgenij Saweta überzeugt. Dem Salzburger gelang die beste heimische Platzierung bei dieser EM. Nun geht es in die Vorbereitung auf die Olympia-Qualifikation vom 6. bis 9. Mai in Sofia. Um ein Ticket für Tokio zu lösen, muss das Finale der jeweiligen Gewichtsklasse erreicht werden. SN, APA

Sandplatzwühler legen Thiem viel vor

Während der Weltranglisten-Vierte aus Niederösterreich noch an seinem Comeback arbeitet, haben sich die üblichen Verdächtigen auf Sand schon in Stellung gebracht. Zwei stechen besonders hervor.

BARCELONA. Die neue Sandplatzsaison der Tennisprofis kennt schon ihre prägenden Gesichter. Während Österreichs Tennisaushängeschild Dominic Thiem noch an seinem Comeback arbeitet, spielten sich Stefanos Tsitsipas und – natürlich – Rafael Nadal ins Rampenlicht.

Vor allem der Grieche Tsitsipas scheint heuer auf der roten Erde eine besonders große Rolle spielen zu können: Der Sieger des traditionsreichen Turniers von Monte Carlo vor einer Woche stand am Sonntag auch im Endspiel von Barcelona – gegen den 34-jährigen Spanier. Dort gewann Nadal noch nach Abwehr eines Matchballs in einer hochklassigen Partie nach 3:38 Stunden 6:4, 6:7(6), 7:5 – es ist bereits Nadal 12. Titel in Barcelona.

Ein wenig Anlaufprobleme auf Sand scheint noch Novak Djokovic zu haben. Nach seinem Achtfelinalus in Monte Carlo gegen den Bri-

ten Daniel Evans setzte es für den Weltranglisten-Ersten aus Serbien bei seinem Heimturnier in Belgrad schon im Semifinale gegen Aslan Karatsev eine 5:7, 6:4, 4:6-Niederlage. Djokovic hatte im Australasian-Open-Halbfinale gegen Karatsev noch klar in drei Sätzen die Oberhand behalten. Ausgerechnet in der Heimat des Serben drehte der große 2021-Aufsteiger nun den Spieß um. Im Finale unterlag Karatsev am Sonntag allerdings dem Italiener Matteo Berrettini 1:6, 6:3, 6:7(0).

Dominic Thiem hinkt den Sandplatzspezialisten noch etwas hinterher, muss auf sein erstes Match auf diesem Belag noch warten. Am 2. Mai geht es mit dem Masters-1000-Turnier von Madrid in ein so wichtiges Vorbereitungsturnier für die French Open in Paris. Sein letztes Match hat der 27-jährige Niederösterreicher am 16. März bei seiner Niederlage in Dubai gegen Lloyd



Der Sandplatzkönig ist zurück: Rafael Nadal gewann das Turnier in Barcelona zum zwölften Mal. Nach hartem Kampf gegen Stefanos Tsitsipas. BILD: SNAP

Harris bestritten. Danach folgten, wie berichtet, Motivationsprobleme und kleinere Verletzungen am Knie, die es galt, neben dem Training in Alt-Erlaa auszukurieren. Im ORF-Interview meinte der Weltranglisten-Vierte, dem zuletzt Stefanos Tsitsipas durch seine Leistungen sehr nah gerückt war: „Generell

wird es von Tag zu Tag besser. Im Training spiele ich wieder richtig gut, ich bewege mich gut. Sobald ich wieder richtig motiviert war, ist es dann auch richtig schnell gegangen“, meinte Thiem.

Die heimischen Tennisfans fragen sich natürlich, wie schnell der US-Open-Sieger des Vorjahrs auf

seinem Lieblingsbelag zu alter Stärke zurückfinden kann. Deshalb stellte auch Thiem-Trainer Nicolás Pietrangeli kürzlich fest, dass die Erwartungen für das Turnier in Madrid nicht allzu hoch seien. Denn vor allem auf die Physik wird es in der für ihn startenden Sandplatzsaison ankommen. Nach dem Turnier in Madrid warten noch Rom und dann schon der Saisonhöhepunkt auf Sand in Paris. „Dort muss ich meine Top-Form abrufen können“, so Thiem. Wenn das für den Viertelfinalisten der French Open 2020 nur so einfach wäre.

Bei den Damen hat die Weltranglisten-Erste Ashleigh Barty am Sonntag bei ihrem Debüt in Stuttgart den Konkurrentinnen vorgelegt: In der Halle auf Sand gewann die Australierin gegen Aryna Sabalenka (BLR) 3:6, 6:0, 6:3. Im Halbfinale hatte Sabalenka die Rumänin Simona Halep bezwungen. **drob**

TYPEN IM BLICKPUNKT



ÖEHV-Trainer Roger Bader sieht noch Aufholbedarf. BILD: SN&PA

ÖEHV-Eishockeyteam verliert nächsten Test

JINDŘICHŮV HRADEC. Die österreichische Eishockey-Nationalmannschaft hat auch ihr zweites Test-Länderspiel binnen wenigen Tagen gegen die Toppnation Tschechien verloren. Nach dem Heim-0:5 vom Donnerstag ging das ÖEHV-Team beim 2:7 am Samstag in Jindřichův Hradec aber sogar zwei Mal in Führung. Die deutliche Niederlage fasste das Team von Roger Bader im Schlussdrittel (0:5) aus, in dem es in den letzten fünf Minuten vier Gegentore hinnehmen musste. „Die letzten Spielminuten haben uns leider ein gutes Ergebnis gekostet“, wusste Teamchef Bader. SN, APA



Michael Raffl ist mit seinen Capitals weiterhin erfolgreich. BILD: SN&P

Raffl sieht Torfestival bei NHL-Spitzenspiel

NEW YORK. Gleich neun Tore sind beim NHL-Spitzenspiel in New York gefallen. Das bessere Ende hatten die Washington Capitals für sich, die mit Österreichs Eishockey-Export Michael Raffl die Islanders 6:3 bezwangen. Das Team, das Platz eins in der East Division zurückeroberte, trat dabei ohne seinen angeschlagenen Superstar Alexander Ovechkin an. Der Kärntner Raffl, der 15:55 Minuten Eiszeit bekam, war auch Teil eines besonderen Spiels, aus sein Mannschaftskollege Zdeno Chára als erst fünfter Verteidiger in der Geschichte seine 1600. NHL-Partie absolvierte. SN, APA



Turner Vinzenz Höck vergibt bei der EM besseren Platz. BILD: SN&P

Höck wird bei Turn-EM an den Ringen Siebter

BASEL. Der Steirer Vinzenz Höck hat am Samstag im Ringe-Finale der Kunstturn-EM in Basel Rang sieben belegt. Der 25-Jährige erhielt für seine Übung 14,666 Punkte und damit exakt ein Zehntel weniger als für seine nicht ganz gelungene Vorstellung im Vorkampf. Damit war er als Sechstester in den Endkampf der Top Acht eingezogen. Bei den vergangenen Europameisterschaften im Dezember in Mersin, Türkei, hatte Höck bei nicht optimaler Besetzung Silber geholt. „In so einem hochkarätigen Finale darf man sich keine Fehler leisten, das ist mir leider passiert“, so Höck. SN, APA



ÖFB-Legionärin Sarah Zadrazil auf Erfolgskurs. BILD: SN&PA

Zadrazil vor Finaleinzug in Champions League

MÜNCHEN. Für die Fußballerinnen des FC Bayern München lebt der Traum vom erstmaligen Finale der Women's Champions League. Im Halbfinal-Hinspiel am Sonntag siegte das Team um die Salzburgerin Sarah Zadrazil dabei gegen den FC Chelsea mit 2:1 (1:1). Die ÖFB-Teamspielerin war über die volle Distanz im Einsatz, die Steirerin Carina Wenninger kam in der 78. Minute auf den Platz. Das Rückspiel in London steigt am kommenden Sonntag. Finalgegner ist der Gewinner des Duells zwischen Paris Saint-Germain und dem FC Barcelona (Hinspiel 1:1).



Bernhard Reitshammer durchbrach Schallmauer. BILD: SN&PA

Reitshammer schwimmt neuen Brust-Rekord

GRAZ. Der Tiroler Bernhard Reitshammer ist am Samstag bei der ATUS Graz Trophy über 100 m Brust als erster österreichischer Schwimmer unter einer Minute geblieben. In 59,93 Sekunden verbesserte er die im vergangenen Juli von Valentin Bayer fixierte bisherige ÖSV-Toptzeit um 0,34 Sek. Damit erbrachte Reitshammer auch punktgenau das Olympialimit – das über 100 m Rücken und 200 m Lagen hatte er schon unterboten. Damit könnte er in Tokio über alle drei Strecken antreten. „Hauptbewerbe bleiben aber die Rückenbewerbe“, so Reitshammer. SN, APA